



Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 5/2003-2008 am 19.01.2004 im Rathaus

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.45 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Michael Meschede
Ausschussmitglied	Dietmar Bittner
Ausschussmitglied	Folker Brocks
stellv. Ausschussmitglied	Elisabeth v. Bressensdorf (für AM M. Córdova)
Ausschussmitglied	Edda Lessing
stellv. Ausschussmitglied	Horst Ostwald (für AM D. Pemöller)
Ausschussmitglied	Clauss-Dieter Rommerskirchen
Ausschussmitglied	Peter Rüster
Ausschussmitglied	Carsten Schäfer
Ausschussmitglied	Gerd Schümann
Ausschussmitglied	Joachim Süme, zugleich als Bürgervorsteher
Bürgermeister	Volker Dornquast
seitens der Gemeindeverwaltung	Bärbel Brix als Protokollführerin Jens Richter

Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 4/2003-2008 am 03.12.2003**
- 3. Beratung über den Verwaltungshaushalt 2004 einschließlich Finanzplan für den Zeitraum 2004 bis 2007**
- 4. Beratung über den Vermögenshaushalt 2004 einschließlich Investitions- und Finanzplan für den Durchführungszeitraum 2004 bis 2007**
- 5. 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Schmutzwassergebührensatzung)**
- 6. Unterrichtungen / Anfragen**
- 7. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**



Zu Punkt 1 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:
„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 4/2003-2008 am 03.12.2003“

Die Frage von Frau Lessing zum Protokoll über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 3/2003-2008 am 10.11.2003 konnte während der Sitzung geklärt werden. Weitere Einwendungen werden nicht erhoben; die Niederschrift über die Sitzung 4/2003-2008 am 03.12.2003 ist damit genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:
„Beratung über den Verwaltungshaushalt 2004 einschließlich Finanzplan für den Zeitraum 2004 bis 2007“

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses eine Beratungsvorlage einschließlich Anlage (Haushaltssatzung 2004 ohne Vorbericht) erhalten.

Bürgermeister Volker Dornquast erläutert die Beratungsvorlage, indem er notwendige Anpassungen des Haushaltsentwurfes an aktuelle Entwicklungen aufzeigt und einige Punkte stichwortartig anspricht.

Er berichtet über die kürzlich bekannt gewordene 2. Ergänzung zum Haushaltserlass 2004. Eine Schnellauswertung dieser Ergänzung hat ergeben, dass die Gemeinde Henstedt-Ulzburg mit rd. 500.000,00 EUR Mehreinnahmen kalkulieren könnte, sofern die im Erlass genannten Annahmen eintreffen würden.

Hinsichtlich der Schlüsselzuweisungen (→ 247.600,00 EUR mehr) mit den Auswirkungen auf die Kreisumlage (→ 76.700,00 EUR mehr) scheinen die Annahmen sicher zu sein. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (→ 364.500,00 EUR mehr) sind Zweifel an der geschätzten Höhe des Landesaufkommens angebracht. Hier sollten die Hochrechnungen anhand tatsächlich geleisteter Zahlungen abgewartet werden.

Herr Schäfer stellt fest, dass sich die Zuführung zum Vermögenshaushalt reduziert hat. Er verweist auf die nächste geplante Sitzung am 09.02.2004 und schlägt vor, diese neuen Zahlen und weitere Änderungen in den vorliegenden Haushaltsentwurf einzuarbeiten. Mehrere Änderungsanträge – auch für die Sitzung der Gemeindevertretung – sind seitens der WHU-Fraktion vorbereitet.

Frau Lessing verwahrt sich dagegen, die eventuellen Mehreinnahmen bereits zu verplanen, obwohl diese noch gar nicht endgültig feststehen. Sie hat den bisherigen Beratungen entnommen, dass der Sitzungstermin am 09.02.2004 überflüssig ist, da trotz Verzicht auf die Erhebung einer Niederschlagswassergebühr ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt worden ist.



Frau Lessing erhält die Zustimmung der Ausschussmitglieder.

Herr Ostwald verkündet, dass die SPD-Fraktion den vorgelegten Haushaltsentwurf 2004 nicht mittragen wird. Die Fraktion hält die Mehrausgaben in Höhe von 93.400,00 EUR für den Strukturplan hinsichtlich der aus Quickborn und Alveslohe eingemeindeten Flächen in diesem Rahmen für nicht vertretbar.

Die Frage von Herrn Schäfer zur Steigerung der Personalausgaben im Baubetriebshof wird damit beantwortet, dass eine Verschiebung zwischen dem betroffenen Unterabschnitt 77000 - Baubetriebshof - und dem Unterabschnitt 70000 - Schmutzwasserbeseitigung - vorgenommen wurde. Die verbleibende Steigerung ist darauf zurückzuführen, dass die Stelle des Gärtners bis zum 01.08.2003 unbesetzt war und diese Ausgaben im Planjahr durchgehend zu berücksichtigen sind.

Weiterhin wird gefragt, warum die Bewirtschaftungskosten auf 2,07 Mio. EUR gestiegen sind. Herr Jörn Mohr erklärt, dass diese Steigerung unter anderem mit dem Abschluss der Wärmelieferungsverträge zusammenhängt. Nach diesen Verträgen ist ein Wärmepreis zu zahlen, der an die Entwicklung des Heizölpreises gekoppelt ist. Der Heizölpreis ist stark gestiegen. Die in einer der letzten Sitzungen in Auftrag gegebene Wirtschaftlichkeitsberechnung ist noch in Bearbeitung. (Hinweis zum Protokoll → vgl. Erläuterung im Vorbericht zum Haushalt 2004).

Herr Schäfer beabsichtigt, einen Antrag zur Reduzierung der Ausgaben für die Straßenreinigung und den Winterdienst zu stellen. Herr Ostwald kritisiert Herrn Schäfer für Einzelanträge dieser Art und verweist auf die Sitzung zur Beratung über den 1. Entwurf des Verwaltungshaushaltes. Herr Brocks sieht keinen Handlungsbedarf.

Herr Schäfer ändert seine Meinung nicht und stellt den Antrag,

die Ausgaben für den Winterdienst bei Haushaltsstelle 67500.5100 von 85.000,00 EUR auf 65.000,00 EUR zu reduzieren.

Der Antrag wird mit

10 Stimmen

bei

1 Stimme dafür (Schäfer)

abgelehnt.

Der Antrag von Herrn Schäfer,

die Ausgaben für die Straßenreinigung bei Haushaltsstelle 67500.5400 von 75.000,00 EUR auf 40.000,00 EUR zu senken,

wird mit

10 Stimmen

bei

1 Stimme dafür (Schäfer)

abgelehnt.



Der Antrag von Herrn Schäfer, die Ausgaben für die Verzinsung von Steuererstattungen bei Haushaltsstelle 90000.8450 von 85.000,00 EUR auf 30.000,00 EUR festzusetzen,

wird mit 10 Stimmen

bei 1 Stimme dafür (Schäfer)

abgelehnt.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltsatzung 2004 hinsichtlich der Festsetzungen für den Verwaltungshaushalt (§ 1 Nr. 1, § 2 Nr. 3-4, § 3 und § 4) einschließlich aller Bestandteile und Anlagen und den Finanzplan für den Zeitraum 2004 - 2007 gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussfassung:

**7 Stimmen dafür
4 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Ostwald, Schäfer)**

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„Beratung über den Vermögenshaushalt 2004 einschließlich Investitions- und Finanzplan für den Durchführungszeitraum 2004 bis 2007“

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses eine Beratungsvorlage einschließlich Anlage (Haushaltssatzung 2004 ohne Vorbericht) erhalten.

Bürgermeister Dornquast stellt den Vermögenshaushalt sowie den Investitions- und Finanzplan in Anlehnung an die Beratungsvorlage vor.

Herr Ostwald fragt, warum die Haushaltsansätze im Unterabschnitt 58000 „Park- und Gartenanlagen“ - insbesondere die Grunderwerbskosten - so hoch ausgefallen sind.

Bürgermeister Dornquast erklärt, dass mit Rechtskraft des B-Planes Nr. 32 eine vertraglich vereinbarte Nachzahlung zum ursprünglichen Kaufpreis zu leisten ist. Ansonsten sind die Ausgaben so veranschlagt, dass diese an die entsprechenden Einnahmen (→ Grundstücksverkäufe aus dem B-Plan Nr. 32) des Planjahres gebunden sind.

Herr Schäfer schlägt vor, die Ausgaben in Sachen Bürgerpark zu sperren und erst freizugeben, wenn dem Ausschuss darüber berichtet wird.

Herr Süme verweist auf die Sitzung vom 10.11.2003 und erinnert an den Sperrvermerk für den Kleintraktor (Grundschule Ulzburg).



Herr Dornquast trägt vor, dass mit Baubeginn des 2. Abschnittes der Realschule Rhen im Haushaltsjahr 2004 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 719.000,00 EUR zu Lasten des Haushaltsjahres 2005 notwendig ist.

Weiterhin teilt er mit, dass für den Ausbau des Gymnasiums der Zuwendungsbescheid des Kreises Segeberg eingegangen ist. Danach erhält die Gemeinde Henstedt-Ulzburg eine Zuschuss in Höhe von 135.800,00 EUR.

Herr Schäfer spricht sich gegen die Erhöhung des Zaunes beim Naturbad Beckersberg aus. Bürgermeister Dornquast erklärt, dass es sich um eine Auflage des Kommunalen Schadenausgleiches (KSA) handelt und unter Umständen der Versicherungsschutz zum Teil oder ganz verloren gehen kann, wenn die Gemeinde dem nicht nachkommt. Trotzdem wird seitens der Verwaltung mit dem KSA über diese Auflage zu verhandeln sein.

Herr Schäfer fragt, warum die Ausgaben für die Sanierung des Regenwasserkanalnetzes auf 0,00 EUR herabgesetzt worden sind und warum mit den Sanierungsarbeiten, z.B. in den Straßen Nordereck und Beckersbergring, nicht begonnen wird.

Bürgermeister Dornquast entgegnet, dass er in den vergangenen Sitzungen seine Meinung dazu grundsätzlich gesagt hat. Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg benötigt die Einnahmen aus der Niederschlagswassergebühr, um das Abwassernetz zu sanieren. Die gemeindlichen Gremien haben einen Beschluss dazu gefasst und dieser ist im vorliegenden Haushaltsentwurf umgesetzt.

Herr Sievers bittet darüber nachzudenken, ob es ggf. andere Möglichkeiten gibt. Er schlägt vor, den Beschluss über die Niederschlagswassersatzung für einen gewissen Zeitraum zurückzudrehen und ggf. die Erhebung einer Niederschlagswassergebühr bereits zum 30.06.2004 in Erwägung zu ziehen.

Bürgermeister Dornquast weist daraufhin, dass die Gebührenbescheide insgesamt zu Beginn des Jahres an die Bürger versandt werden und er ungern einen Termin im laufenden Jahr fixieren möchte. Ein weiteres Bescheidverfahren verursacht zusätzliche Kosten.

Herr Süme möchte das festgelegte Verfahren keinesfalls ändern. Eine Einwohnerversammlung zur Einführung der Niederschlagswassergebühr ist bereits abgehalten worden, eine weitere steht kurz bevor. Eine Änderung der Verfahrensweise würde das Vertrauen der Bürger, welches durch die Einwohnerversammlungen ggf. zurückgewonnen wurde, wieder zerstören.

Herr Schäfer stellt den Antrag, für die Sanierung des Regenwasserkanalnetzes im Bereich der Straße Nordereck 100.000,00 EUR bei Haushaltsstelle 70010.9612 bereitzustellen.

Der Antrag wird mit 10 Stimmen

bei 1 Stimme dafür (Schäfer)

abgelehnt.



Herr Rüter trägt vor, dass er dem Vermögenshaushalt 2004 zustimmen kann, dem Finanzplan für den Zeitraum 2005 – 2007 hingegen nicht. Grund dafür ist der hohe Kreditbedarf, verursacht durch die enormen Investitionen in den Folgehaushaltsjahren.

Bürgermeister Dornquast erläutert, dass die Planung für das Haushaltsjahr 2004 verbindlich erfolgt. Dagegen sind die Festsetzungen des Investitionsplanes – welcher Grundlage für die Erstellung des Finanzplanes bildet – für die Jahre 2005 - 2007 in allen Variationen offen und jederzeit änderbar. Es handelt sich zunächst um eine nachrichtliche Darstellung, die von Jahr zu Jahr präzisiert wird.

Beschlussfassung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltsatzung 2004 hinsichtlich der Festsetzungen für den Vermögenshaushalt (§ 1 Nr. 2, § 2 Nr. 1-2 und § 4) einschließlich aller Bestandteile und Anlagen und den Investitions- und Finanzplan für den Durchführungszeitraum 2004 bis 2007 gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussfassung:

**7 Stimmen dafür
3 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Ostwald)
1 Stimmenthaltung (Schäfer)**

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

„1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Schmutzwassergebührensatzung)“

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses eine Beratungsvorlage einschließlich 1. Nachtragssatzung zur Schmutzwassergebührensatzung erhalten.

Bürgermeister Dornquast stellt den Sachverhalt dar. Es ergibt sich keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Schmutzwassergebührensatzung) vom 11.12.03 gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussfassung:

Einstimmig



Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
„Unterrichtungen / Anfragen“

Bürgermeister Dornquast trägt die grundsätzliche Verfahrensweise und das Ergebnis eines Anbietervergleiches für die Ausschreibung von PC-Arbeitsplätzen in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg vor. Eine schriftliche Zusammenfassung dieses Vortrages ist als Anlage beigefügt.

Herr Schäfer fragt, ob sich beim Verkauf der Gewerbegrundstücke etwas getan hat. Bürgermeister Dornquast antwortet, dass die Gemeinde Henstedt-Ulzburg in Verhandlungen steht. Sofern Ergebnisse absehbar sind, wird diesem Ausschuss darüber berichtet.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

gez. Michael Meschede
(Ausschussvorsitzender)

gez. Bärbel Brix
(Protokollführerin)

gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)

Anlage



- I.15 -

Henstedt-Ulzburg, 27.11.2003
-he-

1. Vermerk

Ausschreibung PC-Arbeitsplätze der Gemeindeverwaltung

Wie im Vermerk vom 10.11.2003 erläutert, werden die PC-Arbeitsplätze, die turnusmäßig ausgetauscht bzw. neu angeschafft werden müssen, beschränkt ausgeschrieben. Bei dieser Ausschreibung werden vorrangig Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert, die ihren Sitz in Henstedt-Ulzburg oder der unmittelbaren Umgebung haben. In der letzten Ausschreibung vom Juli 2003, bei der ausschließlich Standard-Büro-PC's abgefordert wurden, lagen die Kosten für einen kompletten PC-Arbeitsplatz (Computer, Monitor und Drucker) bei rd. 2.000 €.

Da in der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 10.11.2003 die von der Verwaltung ermittelten Anschaffungskosten als zu hoch eingestuft und eine Aufforderung zu einem Vergleich mit Online-Anbietern wie Dell angeregt wurden, hat die Verwaltung nachfolgend einen Vergleich auf Grundlage der Daten der Ausschreibung vom Juli 2003 ermittelt.

Die Ausschreibung umfasste folgende Positionen:

1.) Personal Computer

- Midi-Tower-Gehäuse, ATX, 300 Watt Netzteil (Fortron)
- Motherboard, ASUS P4P800
- Prozessor Intel Pentium-4, 2,8 GHz, mPGA 478 Pin, L1/L2 Cache 8/512 kb, Bustakt 200MHz (quadp.)
- CPU-Kühler Arctic-Cooling SuperSilent 4, ~20dB(A) oder vergleichbar
- 1 x 512 MB DDR-SDRAM, DDR400(PC3200), Markenware (Infineon, Kingston, Samsung)
- Grafikkarte ASUS V9180/TD 128MB SDRAM-DDR, GF4MX440-8x
- HDD, Seagate ST-380011A, AT100, 80,0 GB, 7.200 U/min, 2 MB
- FDD 1,44 MB, Teac
- DVD-LW, Teac DV-516E 16/48, IDE
- Cherry-Tastatur, G-83-6105, deutsch, PS/2
- Microsoft Intelli Wheel-Mouse Optical, 2 Tasten, PS/2+USB mit Rad
- Windows 2000 Professional, CD, deutsch, DSP Vollversion

2.) TFT-Monitor 17,4", Belinea 107040, 0,27 mm, 25 ms, 400:1, VGA/DVI-D, Audio

3.) Laserdrucker, Kyocera FS-1010, 14S./min



In der nachfolgenden Gegenüberstellung wurden die Kosten der zuvor genannten Positionen von unterschiedlichen Online-Anbietern verglichen. Da die Konfiguration eines PC's über einen Online-Shop nur einen gewissen Spielraum zulässt, wurde versucht annähernd gleiche Konfigurationen zusammenzustellen, so dass ein Vergleich möglich ist.

Position	DELL	Fujitsu Siemens	Maxdata	Ausschreibung Verwaltung
1.) Computer	1.205,24*	1.199,00*	1.042,84*	1.074,25
2.) TFT-Monitor	707,60*	677,44*	567,24*	505,67
3.) Laserdrucker	310,88*	394,40	431,52	342,80
zzgl. Versand	75,40	50,00**	50,00**	0,00
Gesamtpreis	2.299,12	2.320,84	2.091,60	1.922,72

*) Es handelt sich um ein von der Ausschreibung abweichendes, aber gleichwertiges Modell.

**) Es handelt sich um einen Schätzwert, da keine Angaben ermittelt werden konnten.

Der Vergleich zeigt, dass der von der Verwaltung eingeschlagene Weg der beschränkten Ausschreibung zu günstigeren Anschaffungskosten führt. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass der über die Ausschreibung erzielte Preis von 1.922,72 € bereits vom Juli 2003 stammt. Die bei den Online-Anbietern ermittelten Preise sind Tagespreise vom 27.11.2003 und somit mehr als drei Monate jünger. Dies ist gerade bei der Anschaffung von Hardwarekomponenten nicht zu unterschätzen, da es oft innerhalb kürzester Zeit - bei gleichem Produkt - zu Preissenkungen kommen kann.

(Heindl)

2. Bgm. Dornquast über FBL1 zur Kenntnis
3. Bgm. Dornquast mit der Bitte um Unterrichtung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses